

MALCOLM HARRIS

**»Die Zeit für dieses Buch
ist definitiv gekommen.«**

PALO ALTO

**EINE GESCHICHTE
KALIFORNIENS,
DES KAPITALISMUS
UND DER WELT**

Es ist die Geschichte, wie ein kleiner amerikanischer Vorort zu einem der mächtigsten Motoren des kapitalistischen Wirtschaftswachstums und des Kriegs wurde und wie er die Welt in ein unübersehbar katastrophales 21. Jahrhundert führte.

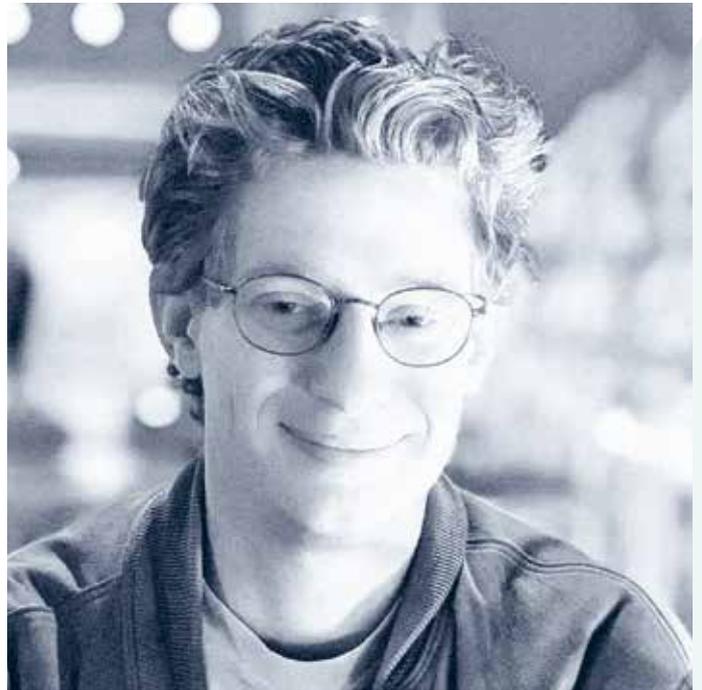
ASSOZIATION A

»Nicht umsonst wird das Buch schon mit Mike Davis' Klassiker

»City of Quartz« über Los Angeles verglichen.« *Tilman Baumgärtel, taz*

MALCOLM HARRIS

wurde 1988 in Santa Cruz geboren und ist aufgewachsen in Palo Alto. Er ist Journalist und Autor mehrerer Bücher, darunter »Kids These Days: The Making of Millennials« und der 2023 erschienene US-amerikanische Bestseller »Palo Alto«. Harris engagierte sich in der Occupy-Wall-Street-Bewegung und gilt als eine der wichtigsten Stimmen einer jungen Generation linker Intellektueller in den USA.



LESEPROBE

Palo Alto ist schön. Das Klima ist gemäßigt, die Menschen sind gebildet und unternehmungslustig und verändern nachweislich die Welt. Palo Alto ist jedoch auch eine geisterhafte Giftmülldeponie, die auf gestohlenen indianischen Grabstätten errichtet wurde, und ein integraler Bestandteil des kapitalistischen Weltsystems. In einigen Kreisen hat die kleine Stadt den mythischen Ruf eines postmodernen El Dorado erlangt, in dem das Geld in Milliardenhöhe von den Investoren in der Sand Hill Road in Hunderte von Garagen fließt, in denen findige Programmierer von Grund auf alles umkrempeln, was wir tun – vom Autofahren bis zum Essen.

Gemessen am Pro-Kopf-Einkommen rangiert das Valley auf einer Stufe mit den reichsten Orten des Planeten. Ein paar Leute sind sogar davon überzeugt, dass Palo Alto tatsächlich das Zentrum der Welt ist. Bereits in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts wurde dort die Strategie einer spezifischen, rassifizierten Ausbeutung entwickelt, die eine Reihe unerwarteter Auswirkungen hatte. Wenn man Menschen zusammen arbeiten lässt, besteht immer die Gefahr, dass sie auch andere Dinge zusammen tun, zum Beispiel nachdenken. Infolgedessen wurde die Westküste zu einem Sammelbecken revolutionärer Organisationen. Sie wurde zu einem Dreh- und Angelpunkt, an dem Antikolonialist*innen und Anarchist*innen zusammentrafen.

»Harris zeichnet mehr als hundert Jahre Kolonialismus nach und erforscht,
wie dieser Vorort zum Mekka des digitalen Goldrausches wurde.
Die Zeit für dieses Buch ist definitiv gekommen.« *Alison Stine, Best Books of 2023*

Malcom Harris
Palo Alto

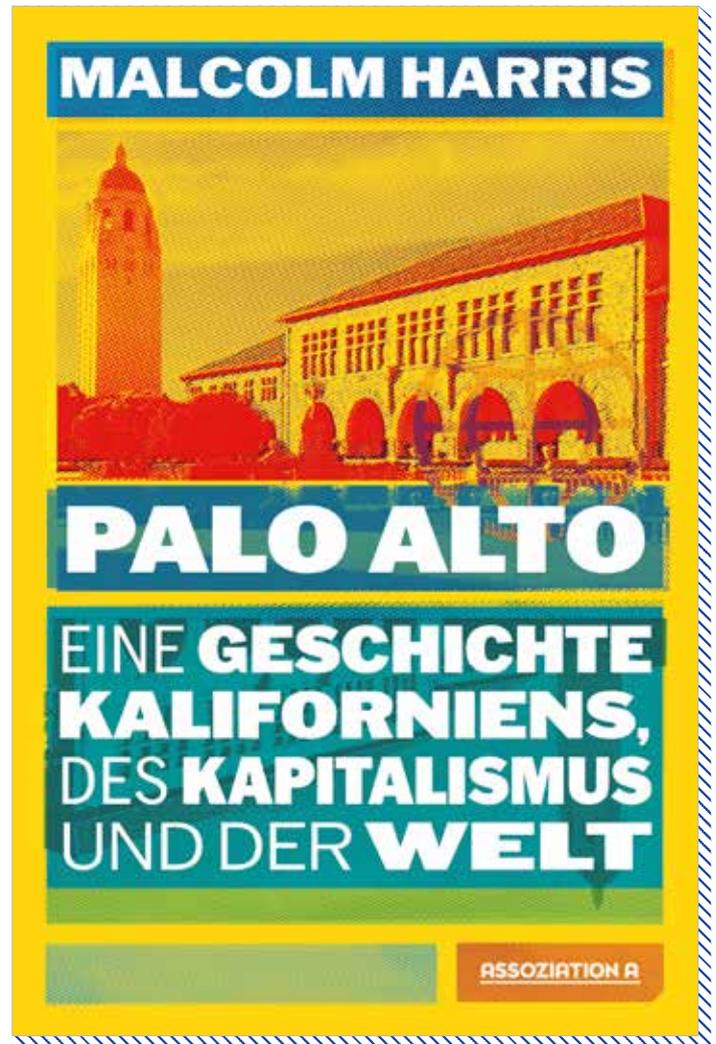
Eine Geschichte Kaliforniens, des
Kapitalismus und der Welt
Aus dem Englischen von Ingrid Scherf

Es gibt in der Geschichte des Kapitalismus der letzten 150 Jahre keine andere Weltgegend, die unsere Art zu arbeiten und zu leben so tief geprägt hat wie das Silicon Valley. Dessen ökonomisches und intellektuelles Zentrum ist Palo Alto mit der Stanford University am Südrand der San Francisco Bay Area, der dichtesten Zusammenballung von Tech-Konzernen und Milliardären wie Elon Musk, Peter Thiel u.a. Der Gründer der Universität, Leland Stanford, war eine frühe Figur des heutigen »Risikokapitalgebers«, der neue Technologien und Ausbeutungsformen entwickelt.

Malcolm Harris untersucht die Geschichte Kaliforniens von den Anfängen bis heute. »Disruption«, das Modewort der Techies, der »treibenden Kräfte der Innovation«, stand bereits an der Wiege des heutigen Silicon Valley: Zerstörung in Form des Genozids an den Native Californians durch Frontierpioniere und Siedlerkolonialisten, die den Boden für die Akkumulation von Landbesitz und Rohstoffen ebenso wie für den Bau der Eisenbahnlinien als Voraussetzung für die kapitalistische Entwicklung bereiteten.

Harris zeigt kenntnisreich, wie und warum sich Kalifornien auf so folgenschwere Weise entwickelt und entscheidenden Einfluss auf unser aller Leben genommen hat. Er zeichnet die vergifteten Ideologien, Technologien und politischen Maßnahmen nach, die dort im Lauf von 150 Jahren entwickelt wurden: von IQ-Tests und Eugenik bis zur Entwicklung der Computer und des Internets.

Es ist die Geschichte, wie ein kleiner amerikanischer Vorort zu einem der mächtigsten Motoren des kapitalistischen Wirtschaftswachstums und des Kriegs wurde und wie er die Welt in ein unübersehbar katastrophales 21. Jahrhundert führte.



»Die Geschichte des Silicon Valley, von der Eisenbahn bis zu den Mikrochips, ist eine außergewöhnliche Geschichte des permanenten Umbruchs und der tiefgreifenden Zerstörung, die hier zum ersten Mal in einer umfassenden und atemberaubenden Erzählung dargelegt wird.«
Greg Grandin, Pulitzer-Preisträger

Deutsche Erstausgabe
ISBN 978-3-86241-513-7
ca. 784 Seiten, broschiert, ca. € 29,80
Warengruppe 943
Erscheint Oktober 2025



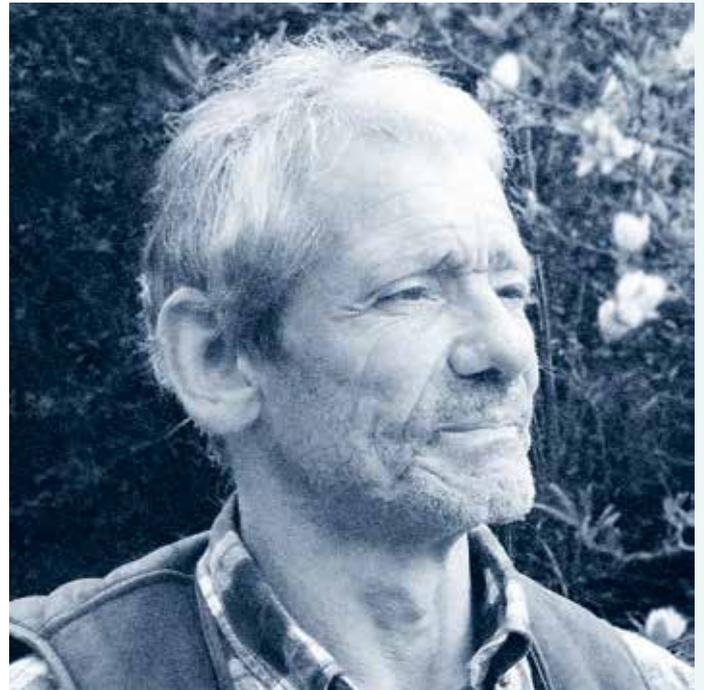
9 783862 415137

»Nichts über uns – ohne uns!«

UDO SIERCK

wurde 1956 in Hamburg geboren, er ist Dipl.-Bibliothekar, Dozent und Autor. Seit Ende der 1970er-Jahre ein Protagonist der emanzipatorisch-politischen Behindertenbewegung. Bis 2008 Ko-Geschäftsführer des integrativen Betriebes »Lotte – Cafe & Restaurant«. Publikationen u.a.: »Die Wohltätermafia. Vom Erbgesundheitsgericht zur Humangenetischen Beratung« (gemeinsam mit Nati Radtke, 1989), »Der Pannwitzblick. Wie Gewalt gegen Behinderte entsteht« (1993), »Budenzauber Inklusion« (2013), »Widerspenstig, eigensinnig, unbequem. Die unbekannte Geschichte behinderter Menschen« (2017), »Körperkult und Behinderung« (2023).

→ UdoSierck.de



LESEPROBE

Ich hatte als Sonderschüler die Erfahrung von Ausgrenzung gemacht und den vorgezeichneten Weg der Arbeit in einer Behindertenwerkstatt und der Unterbringung in einer Anstalt vor Augen. Aus dieser Perspektive drohte mir wie anderen auch eine lebenslängliche Existenz jenseits aller gesellschaftlichen Zusammenhänge. Und: In den 1970er-Jahren bekam ich noch unverhohlen zu hören: »Unter Hitler hätten sie den vergast!« Da lag es nahe, sich mit dem nationalsozialistischen Regime und den medizinischen Verbrechen zu befassen. Eine Erkenntnis war, dass diese Verbrechen stattfinden konnten, weil

behinderte Menschen bereits zuvor ausgesondert waren und Angehörige und Öffentlichkeit das Geschehen bequem ignorieren konnten. Die Täter und Täterinnen wirkten in der Behindertenfürsorge weiter fort, und so war es nicht verwunderlich, dass das System der Sonderbehandlungen unbehelligt bestehen blieb. Im Ergebnis tauchten behinderte Personen im normalen Alltag nur ausnahmsweise auf. Hinzu kamen Diskriminierungen wie der Richterspruch, der die Anwesenheit von behinderten Personen als Minderung des Urlaubgenusses beurteilte. Es war höchste Zeit für Protest und Rebellion.

»Ohne die bewusste Verletzung von Regeln und Gesetzen sind die Erfolge
der emanzipatorischen Behindertenbewegung undenkbar.«

Udo Sierck
Frech und frei

50 Jahre Kämpfe der Behindertenbewegung

Behindert-Sein ist schön!«, »Lieber lebendig als normal!« oder »Nichts über uns – ohne uns!« – diese Ausrufe sind kennzeichnend für ein starkes Selbstbewusstsein behinderter Menschen. Doch der Aufbruch vom dankbaren Objekt der Fürsorge zum Ziel der Autonomie und Selbstbestimmung erforderte Kämpfe, die in Vergessenheit zu geraten drohen. Die übliche Perspektive der »Sonderkarriere« von der Sonderschule bis zum Sonderfriedhof zu durchbrechen, erforderte Mut und einen langen Atem. Denn festgefügte Strukturen der Aussonderung, vielfältige Diskriminierungen und alltägliche Entrechtung gehörten zur unhinterfragten Tradition im Umgang mit behinderten Menschen.

Dieses Buch erzählt vom Widerstand einer sich entwickelnden Selbstbestimmt-Leben-Bewegung seit der Mitte der 1970er-Jahre. Es berichtet von der permanenten Auseinandersetzung mit gängigen Normen, Werten und Körperidealen, die noch oft die Prägungen der nationalsozialistischen Vergangenheit aufweisen. Es erinnert an Demonstrationen gegen behindertenfeindliche Gerichtsurteile und an Bühnen- und Rathausbesetzungen. Es dokumentiert Proteste für die barrierefreie Nutzung von Bus und Bahn und zeichnet die Gegenwehr gegen neue »Euthanasie«-Forderungen und die Selektion durch humangenetische Techniken nach. Es skizziert den steinigen Weg, bis die Behindertenrechte Eingang in das Grundgesetz fanden, und warnt vor einem drohenden Rollback durch das Erstarken rechtsradikaler Denkweisen.

Das mit Plakaten, Flugblättern und Zeitungsartikeln bebilderte Geschehen unterstreicht die Erkenntnis: Ohne die bewusste Verletzung von Regeln und Gesetzen sind die Erfolge der emanzipatorischen Behindertenbewegung undenkbar.



Der Buchautor und Aktivist Udo Sierck zeichnet die Geschichte einer selbstbewussten und autonomen Behindertenbewegung nach, die gegen die Tradition und Praxis der Aussonderung sowie mannigfache Diskriminierungen die Rechte behinderter Menschen in jahrzehntelangen Kämpfen durchsetzen musste.

ISBN 978-3-86241-514-4
ca. 144 Seiten, broschiert, ca. € 16,00
Warengruppe 973
Erscheint Oktober 2025



9 783862 415144

Trotz hoher Strafen für verbotene Kontakte

wurden viele Kinder aus diesen Beziehungen geboren – sie waren »trotzdem da«.



DIE GEDENKSTÄTTE LAGER SANDBOSTEL

befindet sich am Ort des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Stalag X B Sandbostel zwischen Hamburg und Bremen. Die Wanderausstellung »trotzdem da!« ist das Ergebnis eines überregionalen Forschungs- und Ausstellungsprojekts, das 2023 und 2024 von der Gedenkstätte umgesetzt wurde. Sie erzählt die Lebensgeschichten von Kindern, die während des Zweiten Weltkriegs oder in der frühen Nachkriegszeit aus verbotenen Beziehungen zwischen Deutschen und Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiter*innen hervorgingen. Die Ausstellung wird von 2025–2027 in mehreren Städten Deutschlands zu sehen sein. [→ trotzdemda.de/die-ausstellung](https://trotzdemda.de/die-ausstellung)

LESEPROBE

Katharina Sämman wuchs in dem als »Künstlerdorf« bekannten Worpswede bei Bremen auf. Sie hatte schon in ihrer Schulzeit das Gefühl, anders zu sein als die anderen Kinder. Weil ihr Vater ein sowjetischer Kriegsgefangener gewesen war, riefen Mitschüler*innen ihr »Russenkind, Russenkind!« hinterher. Die Kinder übernahmen so die abwertenden Haltungen ihrer Eltern. Der Rassismus gegenüber Menschen aus Osteuropa wirkte nach dem Ende des Nationalsozialismus auch vor dem Hintergrund des Kalten Krieges weiter. Als Katharina Mitte der 1960er-Jahre heiraten wollte, soll der Vater ihres Verlobten gesagt haben: »Was, du willst die heiraten? Von so einer?«

In den 1980er-Jahren reiste Katharina Sämman mit ihrer Mutter Anna in die Sowjetunion. Sie wollte mehr über ihren Vater herausfinden und hoffte auf ein klärendes Gespräch über die Geschichte ihrer Eltern während des gemeinsamen Urlaubs. Doch dazu kam es erst im Jahr 2000. Damals beteiligten sich beide an einer Dokumentation über Frauen, die im Nationalsozialismus wegen Beziehungen zu Zwangsarbeitern oder Kriegsgefangenen verurteilt worden waren. Katharina weiß heute, dass ihr Vater aus Moskau kam und bereits verheiratet war, als er Anna Sämman kennenlernte.

»Meine Mutter und mein Vater schafften es,

ihre große Liebe geheim zu halten. Daraus entstand ich.« Volkmar »Hannes« Harwanegg

Lucy Debus/Andreas Ehresmann (Hg.)
trotzdem da!

Kinder aus verbotenen Beziehungen
zwischen Deutschen und Kriegsgefangenen
oder Zwangsarbeiter*innen

Während des Zweiten Weltkriegs mussten rund 13 Millionen Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter*innen im Deutschen Reich arbeiten. Das Verhältnis zwischen ihnen und Deutschen war vom nationalsozialistischen Rassismus geprägt. Beziehungen, die über das für die Arbeit »erforderliche Maß« hinausgingen, wurden streng reglementiert. Bei freundschaftlichen oder intimen Kontakten mit Deutschen drohten hohe Strafen. Sie reichten von Gefängnis über die Einweisung in ein Konzentrationslager bis zur Todesstrafe. Dennoch wurden Kinder aus solchen Beziehungen geboren.

Der Band »trotzdem da!« basiert auf der gleichnamigen Ausstellung, die von der Gedenkstätte Lager Sandbostel umgesetzt wurde. Sie erzählt die Lebensgeschichten dieser Kinder, die während des Zweiten Weltkriegs oder in der frühen Nachkriegszeit aus verbotenen Beziehungen zwischen Deutschen und Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiter*innen hervorgingen. Lange wurden diese Kinder und ihre Eltern auch in der Nachkriegszeit diskriminiert. Viele erfuhren erst spät von ihrem familiären Hintergrund.

Bei den Prozessen gegen NS-Täter*innen standen nur in wenigen Fällen Verantwortliche für Verbrechen an Zwangsarbeiter*innen und Kriegsgefangenen vor Gericht. Letzteren wurde eine Rehabilitierung und Entschädigung ebenso Jahrzehnte lang verweigert wie verurteilten deutschen Frauen, die wegen »verbotenen Umgangs« verfolgt und bestraft worden waren.

Die Ausstellung und der Begleitband »trotzdem da!« wenden sich den Lebensgeschichten dieser Menschen zu. Die Biografien zeigen exemplarisch Gemeinsamkeiten, aber auch die Vielfältigkeit in den Lebensläufen auf. Ergänzend wird der historische Kontext durch wissenschaftliche Begleittexte vertieft.

ISBN 978-3-86241-515-1

ca. 184 Seiten, Großformat, Klappenbroschur, vierfarbig, € 24,00

Warengruppe 947

Erscheint November 2025



9 783862 415151



Der reich ausgestattete Band »trotzdem da!« wendet sich einer Personengruppe zu, die lange diskriminiert und von der historischen Forschung vernachlässigt wurde: den Kindern aus verbotenen Beziehungen zwischen Deutschen und Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiter*innen. Buch und Ausstellung erzählen erstmals ihre Geschichten und beleuchten die historischen Hintergründe.

»Seine Fotos sind Kunstwerke, die wie alle gute Kunst mit Synästhesien spielen, verborgene Strukturen sichtbar machen, Geschichten erzählen, Psychologien offenlegen und Melodien erzeugen.« *Rolf Hosfeld*

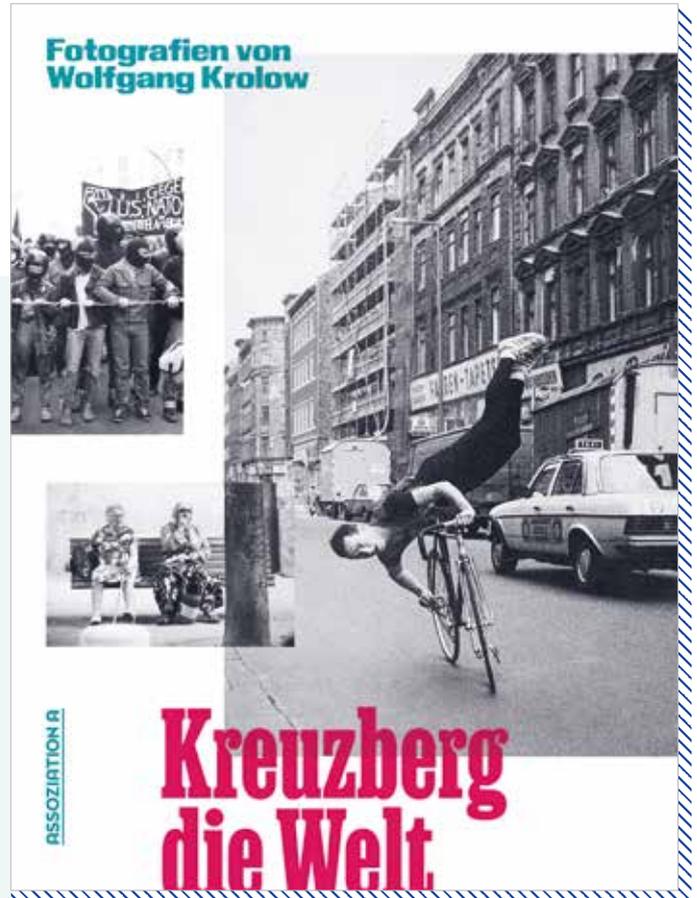
Kreuzberg die Welt Fotografien von Wolfgang Krolow

Hg. v. *Sigrid Heger, Andreas Homann u. Rainer Wendling*

Der Band stellt eine umfassende Werkschau auch bislang nicht veröffentlichter Arbeiten Wolfgang Krolows von den 1970er-Jahren bis zu seinem Tod 2019 dar. Dabei bilden seine Aufnahmen aus dem Kreuzberg der 70er- und 80er-Jahre den Schwerpunkt des Bandes. Dort fand Krolow die Kulisse für das Neben- und Miteinander der unterschiedlichen Lebenswelten.

Seine Bilder sind immer parteiisch, verorten sich auf der Seite der »einfachen Leute«, der Protestierenden, der gegen Herrschaft und Gewalt Kämpfenden: Egal, ob es sich dabei um türkische Männer in der Sommerhitze des dampfenden Asphalts beim Straßenbau handelt, ob es miteinander spielende türkische und deutsche Kinder sind, die sich einen unsichtbaren Ball zuwerfen oder vor einem politischen Transparent in die Luft springen. Sein Blick gilt deutschen Rentner*innen in einer sich am Horizont verlierenden typischen Berliner Straßenflucht oder arabischen Jugendlichen, die in dynamischem Spurt aus dem Gittertor eines Hauses unmittelbar gegenüber der Mauer rennen, genauso wie Punks, die Zärtlichkeiten austauschen oder sich gegenseitig die Haare schneiden. Mit Pflastersteinen übersäte Plätze und Straßen nach militanten Demos, ausgebrannte, zu Barrikaden umfunktionierte Autos sind ebenso Sujet seiner Fotografie wie Hausbesetzer*innen beim Versuch, eine Räumung durch die Polizei zu verhindern.

Krolows Bilder spiegeln den banalen, oft skurrilen Alltag der Stadt ebenso in ikonografischer Weise wider wie die »Zärtlichkeit und Härte« auf Straßen und Plätzen und in den besetzten Häusern im radikalen Kampf um ein besseres Leben.



Bilder in sozialkritischer Schärfe: Arabische, türkische, deutsche Frauen, Rentner, Arbeiter, Kinder, Punks, Hausbesetzer*innen in den typischen Berliner Häusern und Straßenzügen der 1970er- und 80er-Jahre. Demos, brennende Barrikaden, umgekippte Autos, von Pflastersteinen übersäte Plätze, mit politischen Parolen bemalte Häuserwände. Alltag und Aufruhr, Härte und Zärtlichkeit. Krolow hat alles eingefangen – mit unnachahmlichem Blick für das, was über das Einzelne hinausweist.

ISBN 978-3-86241-508-3
280 Seiten, gebunden, € 44,00
Mit über 250 Fotografien



9 783862 415083

Die Maschine stoppen. Die Anti-Beton-Front aufbauen.

Eine Ökologie der territorialen Kämpfe entwickeln.

Aufstände der Erde Erste Beben

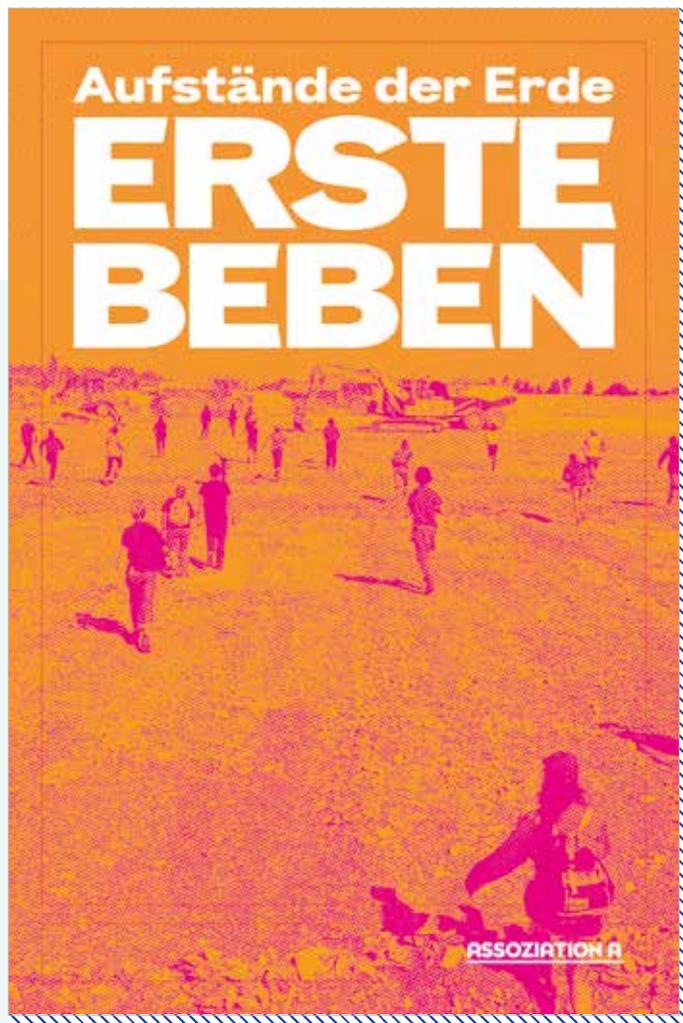
Aus dem Französischen von Sula Textor,
Claire Schmartz, Andreas Müller & Franck Traps

Innerhalb von drei Jahren haben sich die »Aufstände der Erde«, ein Kollektiv zur Verteidigung von Land und Wasser, als eine der wichtigsten aktivistischen Gruppen der französischen Umwelt- und Klimabewegung etabliert.

Mit ihren spektakulären Aktionsformen, darunter auch Blockade- und Sabotageaktionen, greift die Gruppe nicht nur effektiv in das Räderwerk der fossilen, extrem energieverbrauchenden und umweltvergiftenden industriellen Maschinerie ein, sondern sorgt auch immer wieder für erhebliches Aufsehen in der französischen Öffentlichkeit.

In diesem Buch berichten sie von ihren Aktivitäten, analysieren die bisherige Entwicklung, erläutern ihre ein breites gesellschaftliches Spektrum umfassende Form der Organisierung und legen ihre strategischen Hypothesen vor. Das Buch ermöglicht ein besseres Verständnis dieses politischen Ufos, das sowohl durch einen Brückenschlag von der institutionellen bis hin zur radikalen Linken als auch durch die Vielfalt seiner Aktionsformen, die direkte Massenaktionen, Unterstützung reformistischer Maßnahmen sowie den Aufbau lokaler Gegenkräfte beinhalten, überrascht.

Die Texte zeigen gleichzeitig die Grenzen der derzeitigen ökologischen Hauptströmungen – Reformismus, Öko-Leninismus, alleinige Konzentration auf lokale Kämpfe – auf und schlagen einen vierten Weg vor: die Schaffung eines Netzwerks des Widerstands, das den lokalen ökologischen Kämpfen einen strategischen Zusammenhalt verleiht und gleichzeitig den Ehrgeiz hat, in andere Kämpfe einzugreifen.



Die »Aufstände der Erde« sind heute eine der aktivsten Gruppen der französischen Umwelt- und Klimabewegung. Es ist ihnen gelungen, ein Netzwerk lokaler Kämpfe zu knüpfen und gleichzeitig eine Bewegung des Widerstands in größerem Maßstab anzustoßen. In diesem Buch ziehen sie eine Bilanz ihrer Aktionen und bekräftigen ihren Vorschlag zur Demontage der toxischen Infrastruktur.

Deutsche Erstausgabe
ISBN 978-3-86241-509-0
352 Seiten, broschiert, € 24,00

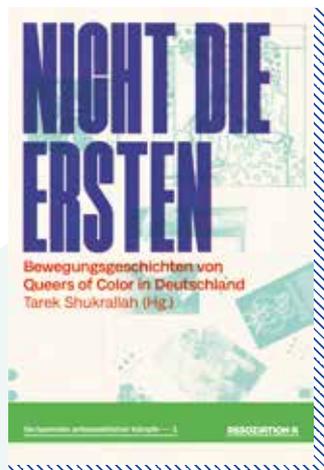


9 783862 415090



Josephine Akinyosoye & Johannes Tesfai
Sichtbar werden
 Auf den Spuren der Kämpfe linker Afrikaner*innen in Hamburg

Ver/sammeln antirassistischer Kämpfe, Bd. 2



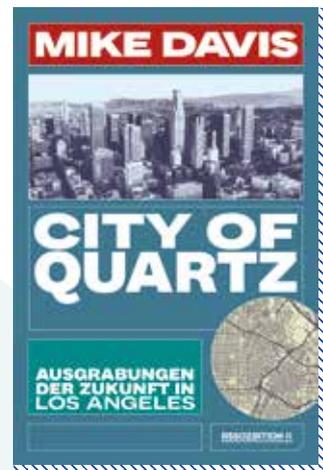
Tarek Shukrallah (Hg.)
Nicht die Ersten
 Bewegungsgeschichten von Queers of Color in Deutschland

Ver/sammeln antirassistischer Kämpfe, Bd. 1



Mike Davis
Die Geburt der Dritten Welt
 Hungerkatastrophen und Massenvernichtung im imperialistischen Zeitalter

Aus dem Englischen von Ingrid Scherf, Britta Grell und Jürgen Pelzer



Mike Davis
City of Quartz
 Ausgrabungen der Zukunft in Los Angeles

Aus dem Englischen von Jan Reise

Ob es um den Einsatz gegen die Apartheid in Südafrika, die Verbreitung panafrikanischer Ideen, antiimperialistische Solidaritätsarbeit mit Ländern der »3. Welt« oder den Kampf gegen strukturellen und alltäglichen Rassismus in der Mehrheitsgesellschaft der BRD ging: Afrikanische Linke waren und sind in Hamburg schon lange sozial, kulturell und politisch aktiv.

Das Buch erzählt die Geschichte der ersten Jahrzehnte dieser Selbstorganisation, ihrer zentralen Personen, Gruppen und Initiativen, die vehement gegen Rassismus und für globale Gerechtigkeit stritten.

ISBN 978-3-86241-510-6
 ca. 160 Seiten, broschiert
 ca. € 16,00



9 783862 415106

»Nicht die Ersten« versammelt Bewegungsgeschichten queerer Schwarzer Menschen und People of Color in Deutschland von den 1980er-Jahren bis heute. Die Texte sind Inspiration für gegenwärtige und zukünftige Generationen von Queers of Color in ihren Kämpfen gegen Kapitalismus, Rassismus, Queerfeindlichkeit, Sexismus und für emanzipatorische Freiräume. Der Band versteht sich als aktivistische Intervention in eine cis-heteronormative Geschichte antirassistischer Kämpfe sowie als Kritik einer rein weißen Erzählung queerer Geschichte.

»Ein wichtiges Kapitel queerer Geschichte, nicht als Opfergeschichte, sondern als emanzipatorischer Akt.«
 queer.de

ISBN 978-3-86241-507-6
 312 Seiten, broschiert, € 18,00



9 783862 415076

Mike Davis legt in seiner einzigartigen politischen Ökologie des Hungers die Hintergründe zwischen Weltklima und Weltökonomie im imperialistischen Zeitalter frei, die zur »Geburt der Dritten Welt« führten und bis heute nachwirken.

Millionen starben nicht außerhalb des »modernen Welt-systems«, sondern im Zuge des Prozesses, der sie zwang, sich den ökonomischen und politischen Strukturen anzupassen. Sie starben im goldenen Zeitalter des liberalen Kapitalismus.

»Eloquent und voller Leidenschaft, das wahre Schwarzbuch des liberalen Kapitalismus.«
 Tariq Ali

ISBN 978-3-86241-511-3
 Neuausgabe, 520 Seiten
 broschiert, € 24,00



9 783862 415113

Mit »City of Quartz« wurde Mike Davis schlagartig berühmt, hatte er doch hellsichtig die gesellschaftlichen Verwerfungen analysiert, die kurze Zeit später in den Rodney-King-Riots von 1992 explodieren sollten.

In seinem Klassiker der Stadtentwicklungssoziologie verknüpft er die analytische Schärfe einer marxistisch geschulten politischen Ökonomie mit der Coolness eines Thrillers und klassenkämpferischer Leidenschaft.

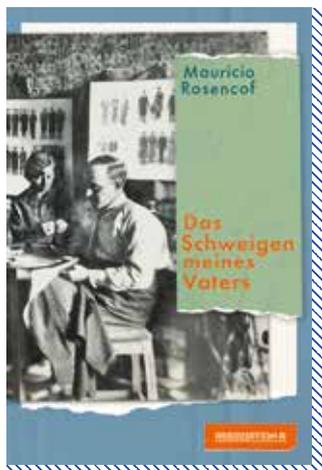
– »Best Book 1990« der American Social Science Association.

– Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste März 1995.

ISBN 978-3-86241-496-3
 Neuausgabe
 420 Seiten, broschiert, € 24,00

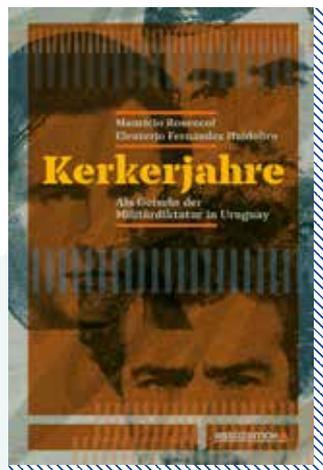


9 783862 414963



Mauricio Rosencof
**Das Schweigen
meines Vaters**

Aus dem Spanischen
von Svenja Becker



**Mauricio Rosencof |
Eleuterio Fernández
Huidobro**
Kerkerjahre

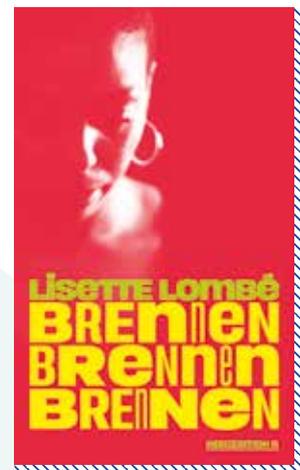
Als Geiseln der
Militärdiktatur in Uruguay

Aus dem Spanischen
von Lydia Hantke



Diaty Diallo
**Zwei Sekunden
brennende Luft**
Roman

Aus dem Französischen von
Nouria Behloul & Lena Müller



Lisette Lombé
**Brennen. Brennen.
Brennen**

Aus dem Französischen
von Odile Kennel

Mauricio Rosencof verknüpft in dieser meisterhaften literarischen Miniatur die Erinnerung an seine Vorfahren, die in Polen Opfer des Holocaust wurden, mit seinen Erfahrungen als Gefangener der Militärdiktatur in Uruguay. Im Zentrum seines Erzählens steht die Erinnerung als Zufluchtsort der menschlichen Würde.

»Eine vielschichtige und bewegende Auseinandersetzung mit dem Schicksal seiner polnisch-jüdischen Familie.«
Eva-Christina Meier, taz

»Die gesamte Literatur des Theater- und Prosaautors, Lyrikers und ehemaligen Guerillakämpfers umkreist das Trauma der jüdischen Vernichtung, der Davongekommenen.«
Gaby Küppers, ila

ISBN 978-3-86241-506-9
160 Seiten, Hardcover, € 18,00
E-Book ISBN 978-3-86241-642-4



9 783862 415069

»Zwei ehemalige politische Gefangene beschreiben ihr Martyrium als Geiseln der Militärdiktatur in Uruguay. »Kerkerjahre« ist nicht nur ein Leidensbericht. Gerade Rosencof bedient sich schwarzen Humors und entlockt der Tristesse der Haft Poesie.«
Victoria Eglau, DLF/Lesart

»Kerkerjahre« ist ein universelles Manifest des Überlebens, der Menschlichkeit, der Solidarität unter politischen Gefangenen. Ein großartiges literarisches Dokument der Reflexion über das Gefängnis und die Folter, das Mut macht, für ein freies Leben in einer anderen Gesellschaft zu streiten.«
Michael Backmund

ISBN 978-3-86241-466-6
384 Seiten, broschiert, € 19,80
E-Book 978-3-86241-630-1, € 14,99



9 783862 414666

»Eine fulminante Gegenerzählung zum Klischee der frustrierten Vorstadtjugend. Ein Soundtrack jugendlicher Liebe, Freundschaft, schließlich Wut und Trauer, als einer von ihnen zum Opfer der Polizei wird.«
Claudia Kuhland, ttt

»Die Französin Diaty Diallo erzählt in ihrem hochaktuellen Debüt von Jugendlichen, die in der Pariser Banlieue aufwachsen. Ein kraftvolles Buch, das große Explosionskraft besitzt.«
Annette König, SRF

»Das Buch der Stunde: ein Stück Literatur, das beeindruckt mit der Rhythmik der knappen Sätze, souverän übersetzt von Nouria Behloul und Lena Müller.«
Nora Karches, Büchermarkt, DLF

ISBN 978-3-86241-501-4
192 Seiten, Klappenbroschur
€ 20,00
E-Book ISBN 978-3-86241-641-7



9 783862 415014

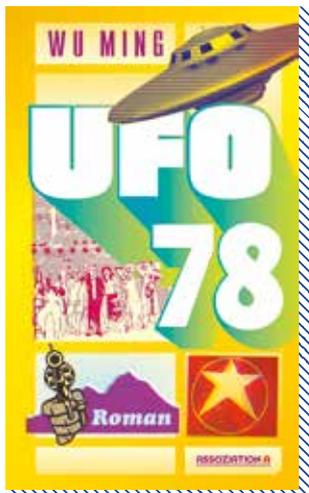
Die belgische Afrofeministin Lisette Lombé hat ihr Schreiben zu einem Ort des Kampfes gemacht. In »Brennen. Brennen. Brennen« klagt sie Rassismus, postkoloniale Kontinuitäten und sexualisierte Gewalt an. Ihre Solidarität gilt den Ausgebeuteten, Erniedrigten, Marginalisierten. Ihre Poesie ist »sprachlicher ziviler Ungehorsam, ein postfeministischer Aufstand« (Véronique Bergen).

Eine neue, aufrüttelnde Stimme und eine der bedeutendsten Künstlerinnen Belgiens: antirassistisch, feministisch, politisch. Ihre Antwort auf alle Ungerechtigkeiten ist das Ein-Wort-Mantara: Brennen. Brennen. Brennen.

Zweisprachig frz./dt.,
mit zahlr. Collagen
ISBN 978-3-86241-505-2
144 Seiten, Klappenbroschur
€ 18,00

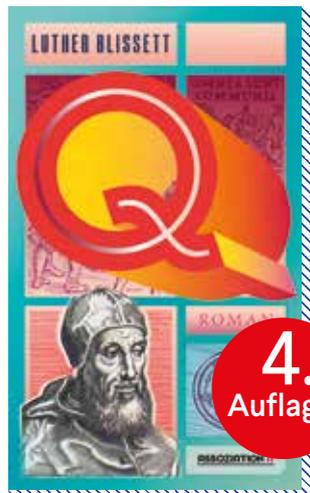


9 783862 415052



Wu Ming
Ufo 78
Roman

Aus dem Italienischen
von Klaus-Peter Arnold



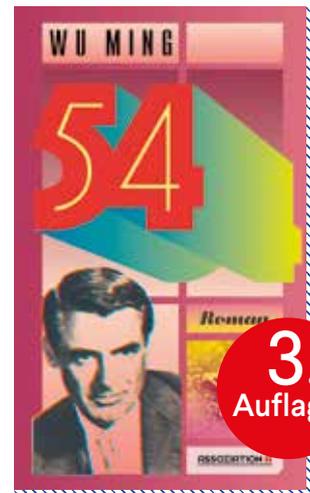
Luther Blissett
Q
Roman

Aus dem Italienischen
von Ulrich Hartmann



Wu Ming
**Die Armee der
Schlafwandler**
Roman

Aus dem Italienischen
von Klaus-Peter Arnold



Wu Ming
54
Roman

Aus dem Italienischen
von Klaus-Peter Arnold

4.
Auflage

Neu-
auflage
als Paper-
back

3.
Auflage

Mit ihrem Roman schaffen die Außerirdischen auf dem Literaturplaneten ein »unidentifiziertes erzählerisches Objekt« (arte) und werfen einen neuen Blick auf ein Schlüsseljahr der italienischen Geschichte, um es aus dem Gefängnis der bleiernen Zeit zu befreien.

»Ein faszinierendes literarisches Katz- und Mausspiel: Wu Mings neuer Roman ist ein schlicht geniales Buch zwischen Popkultur, Antifaschismus, Kommunismus und der Sehnsucht nach außerirdischer Präsenz.«

Florian Schmid, ND

»Ein irrer Roman, der wie eine Hypnose aus schrägen Gedanken und psychedelischen Abgründen wirkt.«

Thomas Hummitzsch, Intellectures

ISBN 978-3-86241-500-7
448 Seiten, gebunden, € 28,00
E-Book ISBN 978-3-86241-640-0

»Q« ist ein gewaltiges Epos über die Reformationszeit, eine aufwühlende Geschichte von Rebellion und Verfolgung, Utopie und Verblendung. Dem italienischen Autorenkollektiv Luther Blissett gelang mit diesem theologischen Thriller ein internationaler Sensationserfolg.

»Der bis dato vielleicht beste historische Roman, der sich mit der Reformation beschäftigt.«
Tobias Gunst, literaturkritik.de

»Q« ist ein wilder Ritt durch die europäische Geschichte, Reformationswestern, Revolutionskrimi und Spionagethriller in einem. Ein Wahnsinnsroman.«

Thekla Dannenberg, Perlentaucher

ISBN 978-3-86241-450-5
704 Seiten, broschiert, € 19,80
E-Book 978-3-86241-618-9, € 14,99

Wu Mings Roman erzählt das epochale Ereignis der französischen Revolution aus der Perspektive des gemeinen Volkes, der rebellierenden Frauen und der Sektionen der aufständischen Kommune von Paris.

»Ein faszinierendes Bild des revolutionären Frankreichs und eine fesselnde Lektüre.«

Hubert Holzmann, TITEL kulturmagazin

»Ein enorm vielschichtiges, ausgeklügeltes Epos. Für Lesehungrige, die sich gerne abseits des Mainstreams bewegen, eine absolute Pflichtlektüre.«

Werner Krause, Kleine Zeitung

ISBN 978-3-86241-497-0
672 Seiten, broschiert, € 19,80
E-Book 978-3-86241-631-8, € 14,99

»54 ist großartiger Klamauk, Konterbande einer literarischen Spatzguerilla. Ein Riesentopf gefakte Geschichte und fünf Kriminalromane in einem.«

Tobias Gohlis, Die ZEIT

»Der Roman birst geradezu vor Geschichte und Geschichten, wahren und erfundenen Figuren. Immer wieder kreuzen sich die Bahnen von Schauspielern und Hochstaplern, kleinen und großen Gangstern, Idealisten und Zynikern. »54« ist Liebesgeschichte, Mafiaroman, Spionagethriller und politische Debatte in einem.«

Thekla Dannenberg, Perlentaucher

– Auf der KrimiZEIT-Bestenliste
Juli & August 2015!

ISBN 978-3-86241-456-7
528 Seiten, broschiert, € 19,80
E-Book 978-3-86241-615-8, € 14,99



9 783862 415007



9 783862 414505



9 783862 414970



9 783862 414567



Marcus Rediker
Das Sklavenschiff
 Eine Menschheitsgeschichte
 Aus dem Englischen
 von Sabine Bartel

»Das Sklavenschiff« ist eine Geschichte der Tragödie und des Schreckens, aber auch ein Epos der Widerstandsfähigkeit. Der Autor hat mit ihm ein Standardwerk über eines der erschütterndsten Kapitel des Kolonialismus und der Menschheitsgeschichte geschaffen.

»Das Buch stellt die Barbarei des transatlantischen Sklavenhandels, diesen Nullpunkt jeglicher Humanität, so eindrücklich wie differenziert dar. Redikers »Sklavenschiff« ist ein Ereignis – wissenschaftlich, publizistisch und nicht zuletzt ethisch.«

Marko Martin, DLF Kultur

– Platz 5 der Sachbuch-Bestenliste Oktober 2023.

ISBN 978-3-86241-499-4
 Mit zahlr. Illustrationen
 480 Seiten, broschiert, € 24,00



9 783862 414994



Peter Linebaugh & Marcus Rediker
Die vielköpfige Hydra
 Die verborgene Geschichte des revolutionären Atlantiks
 Aus dem Englischen
 von Sabine Bartel

2.
 Auflage

Dieses glänzend geschriebene Werk zeichnet die untergründige Geschichte des transatlantischen Empires vom Ende des 16. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts nach. Es rückt die revoltierenden Heerscharen afrikanischer Sklav*innen, städtischer Proletarier*innen, der Pirat*innen und Ureinwohner*innen der Karibik in den Mittelpunkt.

»Peter Linebaugh und Markus Rediker formulieren in ihrem grandiosen Buch eine Globalgeschichte von unten.«

Jochen Becker, ila 330

– Ausgezeichnet mit dem International Labor History Award 2001.

ISBN 978-3-86241-489-5
 Neuauflage
 432 Seiten, broschiert, € 28,00



9 783862 414895



Nanni Balestrini & Primo Moroni
Die goldene Horde
 Eine Geschichte der italienischen Revolte 1960–1977
 Aus dem Italienischen von
 Christel Fröhlich u.a.

Die »Goldene Horde« ist das definitive Buch über die italienische Revolte in den 1960er- und 1970er-Jahren. Es beleuchtet zwei Jahrzehnte italienischer Kultur, einschließlich der Zeitungen, Lieder, Festivals, Comics und der Philosophie, die diese Bewegungen hervorgebracht haben. Das Mosaik der Texte, die Balestrini und Moroni zusammengetragen haben, erlaubt die aufregende Rekapitulation einer Zeit des Aufbruchs, in der es möglich schien, den Himmel zu stürmen.

Das Buch wurde mehrfach erweitert und liegt hiermit erstmals vollständig in deutscher Fassung vor.

ISBN 978-3-86241-498-7
 Erweiterte Neuauflage
 ca. 640 Seiten, broschiert
 ca. 28,00 €



9 783862 414987



Heiko Möhle
Branntwein, Bibeln und Bananen
 Der deutsche Kolonialismus in Afrika – eine Spurensuche

6.
 Auflage

Das Buch verknüpft die kritische Geschichtsschreibung des Kolonialismus mit einer regionalgeschichtlichen Spurensuche vor Ort sowie erinnerungspolitischen Debatten. Es wurde dadurch stilbildend für ähnliche Untersuchungen in anderen Regionen und markiert einen Meilenstein in der Forschung, der die Debatten um den Postkolonialismus nachhaltig bereichert hat.

»Das in bewundernswerter Kleinarbeit und mit viel Detailgenauigkeit geschriebene Buch macht die unterschiedlichsten Facetten des Kolonialismus deutlich. Für alle Interessierten ist es ein Muss!«
 arranca!

ISBN 978-3-86241-404-8,
 6. Auflage
 180 Seiten, zahlr. Abbildungen
 € 18,00



9 783862 414048



Reclaim Your City
BITTE LEBN
 Urbane Kunst und Subkultur
 in Berlin 2003–2021

Es war der Frühling einer subkulturellen Bewegung: Eine seit langem gewachsene Graffiti-Szene traf sich mit Künstler*innen und Aktivist*innen aus aller Welt, um ein Recht auf Stadt für alle zu reklamieren. Es folgte eine kreative Explosion in den Straßen.

BITTE LEBN ist die einzigartige Geschichte und fotografische Dokumentation dieser Bewegung, von urbaner Kunst und Subkultur in Berlin zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

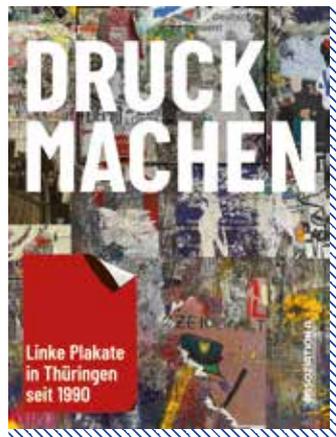
»Eine Hommage an eine Kulturbewegung, die in einem nie dagewesenen Ausmaß das Stadtbild der Metropole veränderte.«

Erik Peter, taz

ISBN 978-3-86241-479-6
 480 Seiten, € 38,00
 zahlreiche Fotos, Abb. & Karten



9 783862 414796



Projektgruppe
Druckmachen (Hg.)
DRUCKMACHEN
 Linke Plakate in
 Thüringen seit 1990

Die Gruppe Druckmachen sammelt linke Plakate aus unterschiedlichen politischen Zusammenhängen in Thüringen und macht diese (wieder) zugänglich, um die regionale Bewegungsgeschichte zu reflektieren und die Geschichte des langen Streitens für ein gutes Leben für alle bildlich vor Augen zu führen.

»Ein schönes Buch zu einem Stück Bewegungsgeschichte im als ›kaltes Herz Deutschlands‹ kritisierten Thüringen.«

Bernd Hütter, Contraste

»Das Buch ist eine Fundgrube für alle an der Geschichte der linken Bewegung interessierten Zeitgenossen. Statt langer Texte wird hier eine Vielzahl grafischer Ausdrucksformen politischen und sozialen Protestes geboten.«

Peter Nowak, nd literatur

ISBN 978-3-86241-504-5
 240 Seiten, vierfarbig, Großformat
 € 30,00



9 783862 415045



Redaktionskollektiv
(Hg.)
Wege durch den Knast
 Alltag – Krankheit – Rechtsstreit

Der Ratgeber ist ein umfassendes Standardwerk für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Es vermittelt tiefe Einblicke in die Unbillen des Knastalltags, informiert über die Rechte von Inhaftierten und zeigt Möglichkeiten auf, wie diese durchgesetzt werden können.

Das Buch wurde von Anwalt*innen, Gefangenen, Ex-Gefangenen und Bewegungsaktivist*innen erarbeitet. Diese außergewöhnliche Zusammenarbeit sowie die Nähe zu den bedrückenden Fragen des Gefängnisaufenthalts machen den Ratgeber zu einem einzigartigen Werk.

ISBN 978-3-86241-503-8
 4., erweiterte Auflage
 720 Seiten, broschiert, € 19,90



9 783862 415038



Kien Nghi Ha (Hg.)
Asiatische
Präsenzen in der
Kolonialmetropole
Berlin

Localizing Decolonialization –
 Dekolonialisierung lokalisieren

Der Band untersucht die Geschichte Asiatischer Präsenzen in Deutschland anhand kolonialkritischer Filmanalysen. Der Fokus liegt auf orientalisierenden deutschen Kinofilmen der Weimarer Zwischenkriegszeit, die ein Massenpublikum begeisterten. Die Filmkulisse wurde dabei selbst zum kulturellen Kolonialraum. Das Buch erweitert die dekoloniale Debatte und stellt anti-Asiatischen Rassismus und Orientalismus in den Fokus.

Mit Beiträgen u.a. von Anujah Fernando, Kien Nghi Ha, Merle Kröger, Yumin Li, Linh Müller, Tobias Nagl, Subin Nijhawan, Philip Scheffner, Gülşah Stapel und Hito Steyerl.

ISBN 978-3-86241-502-1
 200 Seiten, broschiert, € 16,00



9 783862 415021

Verzeichnis lieferbarer Titel (Auswahl)

SACHBUCH		
AG Grauwacke: Autonome	26,00	
Arps: Frühschicht	16,00	
Aufstände der Erde: Erste Beben	24,00	
Autor*innenkollektiv Gras & Beton: Gefährliche Orte	18,00	
Autorinnenkollektiv Meuterei: Grenzenlose Gewalt	18,00	
Bayat: Leben als Politik	18,00	
BITTE LEBN. Urbane Kunst	38,00	
Davis: City of Quartz	24,00	
Davis: Geburt der Dritten Welt, NA	24,00	
Druckmachen	30,00	
Franzen: Brasilien über alles	18,00	
GoGoGo (Hg.): Das war der Gipfel	24,00	
Grenzregime IV	22,00	
Gruppe Panther & Co. (Hg.): Rebellisches Berlin	29,80	
Guttstadt: Die Türkei, die Juden und der Holocaust	26,00	
Guttstadt (Hg.): Wege ohne Heimkehr	19,80	
Handbuch der Kommunikationsguerilla	18,00	
Hartmann: Krisen – Kämpfe – Kriege, Bd. I	14,00	
Hartmann: Krisen – Kämpfe – Kriege, Bd. II	24,00	
Hartmann/Wimmer: Die Kommunen vor der Kommune	14,00	
Hess u.a.: Sommer d. Migration	18,00	
Karcher: Sisters in Arms, 2. Aufl.	19,80	
Kien Nghi Ha (Hg.): Asiatische Deutsche	19,80	
Kien Nghi Ha: Asiatische Präsenzen	16,00	
Kommuja (Hg.): Das Kommunebuch	18,00	
Krolow: Kreuzberg die Welt	44,00	
Kurdi: Der Junge am Strand	19,80	
Lesen ohne Atomstrom (Hg.): Act now!	16,00	
Linebaugh/Rediker: Die vielköpfige Hydra; NA	28,00	
Marrus: Die Unerwünschten	12,00	
Maudet: Dem Tod davongelaufen	16,00	
Möhle: Branntwein, Bibeln, Bananen, NA	20,00	
Nicht die Ersten	18,00	
NSU-Komplex auflösen	16,00	
Rediker: Das Sklavenschiff	24,00	
rotaprint 25 (Hg.): agit 883	22,00	
Schulz/Urbitsch: Spiel auf Zeit	24,00	
Schwaller (Hg.): Technopolis	19,80	
Taibo II: Die Yaqui	18,00	
Taufer: Über Grenzen	19,80	
Tresantis (Hg.): Die Anti-Atom-Bewegung	19,80	
Unsichtbare (Hg.): Herzschläge	19,80	
van d. Linden/Roth (Hg.): Über Marx hinaus	29,80	
Wege durch den Knast	19,90	
Wegner: Zuflucht Uruguay	18,00	
Zucker im Tank: Glitzer	19,80	
BELLETRISTIK		
Balestrini: Der Verleger	18,00	
Balestrini: Landschaften des Wortes	16,00	
Balestrini: Sandokan	16,00	
Blissett: Q, 4. Aufl.	19,80	
Bornstein: 45 Min. bis Ramallah	16,00	
Diallo: Zwei Sekunden	20,00	
Lombé: Brennen. Brennen. Brennen	18,00	
Manotti: Hartes Pflaster	14,00	
Manotti/DOA: Ehrenwerte, 4. Auflage	14,00	
Montemayor: Krieg im Paradies	20,50	
Marcos/Taibo II: Unbequeme Tote	16,80	
Rosencof: Das Schweigen	18,00	
Rosencof: Der Bataraz	12,50	
Rosencof: Hundeleben	6,00	
Rosencof u.a.: Kerkerjahre	19,80	
Ruffato: Buch d. Unmöglichkeiten	18,00	
Ruffato: Es waren viele Pferde, TaBu	12,00	
Ruffato: Feindliche Welt	18,00	
Ruffato: Ich war in Lissabon ...	16,00	
Ruffato: Mama, es geht mir gut	18,00	
Ruffato: Teilansicht der Nacht	16,00	
Ruffato: Sonntage ohne Gott	16,00	
Ruffato (Hg.): Der schwarze Sohn Gottes	16,00	
Saadawi: Frankenstein in Bagdad	22,00	
Taibo II: Schatten der Schatten	18,00	
Taibo II: Rückkehr der Schatten	24,00	
Taibo II: Rückkehr der Tiger v. Malaysia	19,90	
Wu Ming: 54, Paperback	19,80	
Wu Ming: Altai, Paperback	18,00	
Wu Ming: Kriegsbeile	26,00	
Wu Ming: Manituana	19,80	
Wu Ming: Schlafwandler, Paperback	24,00	
Wu Ming: Ufo 78	28,00	
BEREITS ANGEKÜNDIGT		
Balestrini/Moroni: Goldene Horde	ca. 28,00	
Guttstadt: Aufbruch u. Verfolgung	19,80	
Sichtbar werden	ca. 16,00	
NEUERSCHEINUNGEN HERBST 2025		
Harris: Palo Alto	ca. 29,80	
Sierck: Frech und frei	ca. 16,00	
trotzdem da!	24,00	

ASSOZIATION A

assoziation-a.de

Assoziation A [Büro Berlin]
Gneisenaustraße 2a
D-10961 Berlin
Telefon: 030-69 58 29 71
E-Mail: berlin@assoziation-a.de

Assoziation A [Büro Hamburg]
Bodenstedtstraße 16
Hinterhof, Eingang A
D-22765 Hamburg
Telefon: 040-22 86 57 33
E-Mail: hamburg@assoziation-a.de

buchkoop konterbande Vertriebsbüro

Christian Geschke
Luppenstraße 24 b
D-04177 Leipzig
Telefon, Fax: 03 41-26 30 80 33
geschke@buchkoop.de

Verlagsauslieferung für die BRD, Österreich, Niederlande

PROLIT Verlagsauslieferung
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald-Annerod

Bitte richten Sie Ihre Bestellungen und Anfragen an:

Tanja Soffel
Telefon: 06 41-943 93-209
Fax: 06 41-9 43 93-29
t.soffel@prolit.de
www.prolit.de

Verlagsauslieferung für die Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand
Telefon: 044-7624200
Fax: 044-7624210
avainfo@ava.ch / www.ava.ch

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM



Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-Wolff-Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene:
kurt-wolff-stiftung.de



buchkoop konterbande Vertriebskooperative

- Assoziation A
- Edition Nautilus
- Orlanda Verlag
- Satyr Verlag
- Transit Buchverlag

www.buchkoop.de

Verlagsvertreter*innen

Vertretung Deutschland
Christian Geschke
Luppenstraße 24 b
D-04177 Leipzig
Telefon, Fax: 03 41-26 30 80 33
geschke@buchkoop.de

Vertretung Österreich

Anna Güll
Telefon: 00 43-6 99-19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Vertretung Schweiz

Mattias Ferroni, Matthias Engel & Mathieu Süsstrunk
b+i buch und information ag
Hofackerstrasse 13 A
8032 Zürich
Telefon: 0 44-4 22 12 17
m.ferroni@buchinfo.ch,
m.engel@buchinfo.ch
m.suesstrunk@buchinfo.ch